

BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT

IHK Schwaben

5
2020

www.schwaben.ihk.de

Das IHK-Wirtschaftsmagazin für die Region Schwaben



Robust durch die Krise

Familienunternehmen in Schwaben

Benjamin Dierig,
Ellen Dingés-Dierig
und Christian Dierig

CORONA: Update Fördermöglichkeiten – Neue Regeln im Insolvenzrecht – Gut zu wissen: Angebote in der Krise – Hochschule Augsburg bietet Expertenwissen – Was ist wichtig im Homeoffice – Entschädigung für Kinderbetreuung – Arbeitsschutz und Hygienevorschriften – Internationaler Warenverkehr eingeschränkt – Kommunale Steuern – Aus- und Weiterbildung in der Krise – Firmen in Bayerisch-Schwaben kreativ



Jetzt mobil in der App:
BSW MAGAZIN
DER IHK SCHWABEN

ELLEN DINGES-DIERIG

Dierig Holding AG,
Augsburg



Langfristig denken, nicht in kurzfristig hohen Renditezahlen.«

Ellen Dinges-Dierig

Als Vorstand und Familienmitglied von Dierig bin ich in ganz besonderer Weise der gelebten Tradition verantwortlich, die Mitarbeiter – egal, wie die Zeiten sind – immer in den Mittelpunkt zu stellen. Auch dadurch haben viele Generationen lang ganze Mitarbeiterfamilien dem Unternehmen die Treue gehalten. Das schafft auf beiden Seiten Vertrauen, Zugehörigkeitsgefühl – aber auch Verantwortung.

Beim Gedanken an die eigene Familie, die das Wohl der Firma mir als Mitglied der Familie in die Hände gelegt

hat, lässt mich gar nichts anderes tun, als mein Bestes zu geben.

Als dritten, ganz wesentlichen Punkt sehe ich eine auf Werterhaltung und Belastbarkeit ausgerichtete Geschäftspolitik an; langfristig denken, nicht in kurzfristig hohen Renditezahlen, wir gehen mit Umsätzen und Gewinnen vorsichtig um – ein bisschen hamstern gehört dazu. Chancen in der Krise erkennen und mit Kreativität, Mut, Flexibilität, Hartnäckigkeit und Geduld sowie positivem Denken umsetzen.

BENJAMIN DIERIG

Dierig Holding AG,
Augsburg



Natürlich ist es auch in der aktuellen Krise gut, zwei Standbeine zu haben, noch dazu zwei polythematische. Das ist wie in der Familie: Da gibt es auch immer unterschiedliche Talente und Fähigkeiten. In aktuellen Fall bedeutet das, dass wir glücklicherweise auch im Immobilienbereich nicht auf einen Bereich – um hier das aktuell düstere Bei-

spiel der Hotellerie zu nehmen – spezialisiert sind, sondern Mieter aus unterschiedlichen Bereichen bei uns beheimaten. Deswegen zeigt sich die Corona-Krise zwar auch bei den Immobilien, aber weitaus weniger deutlich als bei den Textilern. Dieses Mal, denn das kann, wie in der Vergangenheit schon geschehen, auch exakt anders herum sein.



Natürlich ist es auch in der aktuellen Krise gut, zwei Standbeine zu haben.«

Benjamin Dierig